

„eTwinning“ als Fenster zur Europäischen Union

An die 25 Direktoren und Direktorinnen und Lehrbeauftragte drückten vor Kurzem in der Fachberufsschule Wolfsberg die Schulbank. Bezirksinspektorin Isabella Karner-Knes hatte ihre Kollegen und Kolleginnen eingeladen, sich mit den Möglichkeiten eines maßgeschneiderten schulspezifischen Angebotes der Europäischen Union vertraut zu machen. Am Lehrplan stand nämlich das Programm „eTwinning“.

„eTwinning“ ist ein digitales Netzwerk, das es Bildungseinrichtungen in ganz Europa ermöglicht, sich mit Pädagoginnen und Pädagogen, mit Schülerinnen und Schülern sowie Schulen unterschiedlichster Ausrichtung zu vernetzen. Es ist eine kostenlose und sichere Plattform für Lehrkräfte, um in Europa Kontakte zu knüpfen, Kooperationsprojekte zu entwickeln und Ideen auszutauschen. Gelistet sind in dem Netzwerk über 300.000

Partner. „eTwinning‘ ist eines der wichtigsten Fenster nach Europa für alle Menschen, die im Bildungsbereich tätig sind“, sagte dazu der „eTwinning“-Beauftragte der Österreichischen Nationalagentur für „Lebenslanges Lernen“, Martin Gradl.

Bei der Fortbildungsveranstaltung an der Fachberufsschule Wolfsberg machte Martin Gradl die Pädagogen mit einigen technischen und praktischen Grundlagen des Netzwerkes vertraut. Dabei ging es vor allem um die Basics bei der Nutzung der Plattform, wie die korrekte Registrierung im Netzwerk oder auch die effiziente Verwendung der riesigen Datenbank und Ähnliches.

Die Veranstaltung richtete sich schwerpunktmäßig an die Volks- und Hauptschulen sowie die Neuen Mittelschulen aus den Bezirken Wolfsberg und Völkermarkt. Die Organisation der Fortbildung vor Ort übernahmen der „Verein Education Lavanttal“ mit Obmann Herbert Eile und Direktor Norbert Aichholzer von der Fachberufsschule Wolfsberg.



Bezirksschulinspektorin Karner-Knes (sitzend 3. v. re.), Martin Gradl von der Österreichischen Bildungsagentur (sitzend 2. v. li.), Herbert Eile (sitzend 2. v. re.) und Norbert Aichholzer (stehend ganz li.) von „Education Lavanttal“ mit den Pädagoginnen und Pädagogen.